

Alphornklänge zum 1. August

Nicola Schweizer & Eloy Tamò



Donnerstag, 1. August 2024, 10 Uhr
im Klinikpark Haus Wegman
bei schlechtem Wetter vor dem Therapiehaus

Nicola Schweizer (*2002) begann im Alter von 6 Jahren Waldhorn zu spielen. Er nahm 10 Jahre Waldhornunterricht bei Heiner Krause in Reinach BL und wechselte danach in die Musikakademie Basel. Dort erhielt er weitere fünf Jahre Hornunterricht von Stefan Ruf. Die Freude an der Musik packte ihn schon früh. Deshalb spielte er schon bald in einem Hornquartett, einem Blasorchester, im Jugendsymphonieorchester Basel und in diversen anderen Formationen. Spezifisch das Hornquartett „born4horn“ wurde viele Jahre in Folge am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb ausgezeichnet. Auch als Solist gelangen ihm in diversen Wettbewerben Auszeichnungen.



Im Sommer 2022 absolvierte er die Rekrutenschule der Schweizer Armee in der Militärmusik und wurde anschliessend in die «Swiss Army Central Band», das Repräsentationsspiel der Schweiz, aufgenommen, um zukünftig die Schweiz an In- und Auslandseinsätzen zu vertreten.

Im September 2023 begann Nicola Schweizer das Musikstudium im Hauptfach Waldhorn an der Musikhochschule Basel bei Christian Lampert.

Eloy Tamò (*2003) erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht bei Claudia Vonmoos, später bei Susanne Huber und mit acht Jahren seinen ersten Waldhornunterricht bei Stefan Ruf an der Musikschule Basel. 2015 folgte die Aufnahme in die Talentförderungsklasse der MAB mit Horn und 2019 mit Klavier und 2021 die Aufnahme ins PreCollege der MAB. Von 2019-2022 erhielt Eloy ausserdem Dirigierunterricht bei Lukas Langlotz. Eloy ist mehrfacher Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs und anderer Wettbewerbe mit Horn, Hornquartett (Born4Horn) und Klavier. Er sammelte schon früh Orchestererfahrungen und kammermusikalische Erfahrung



und nimmt regelmässig an Horntagen und Meisterkursen im In- und Ausland teil. Eloy studiert seit Herbst 2023 im Bachelor an der Hochschule für Musik Basel bei Prof. Christian Lampert (Horn) und bei Prof. Filippo Gamba (Klavier).